

Hotel Morgenroth
Natur pur im wildromantischen Schwarzatal

Thüringen- „Das grüne Herz Deutschlands“

Geheimtipp Bad Blankenburg

Von Margrit Manz
Fotos: M. Manz, Hotel Morgenroth, Erlebnisbrauerei Watzdorf

Seit 2024 darf das Kulturland Thüringen wieder den Titel „Das grüne Herz Deutschlands“ tragen. Gründe gibt es genug. Mit 33 Prozent Waldanteil liegt es über dem üblichen Bundesdurchschnitt und hat außerdem besondere historische Schätze zu bieten. Seine Kirchen, Klöster, sowie Burgen und 30 Residenzschlösser, die vom Glanz ehemaligen höfischen Lebens zeugen, dienen nicht nur dem Tourismus und Marketing der Region, sondern helfen auch die Identität Thüringens zu profilieren.



Außerdem gehören einige Orte und Landschaften zum UNESCO Welterbe u.a. die Wartburg, die Bauhaus-Schauplätze, wie auch der große Buchen-Urwald im Nationalpark Hainich. Untrennbar sind große Namen mit Thüringen verbunden, wie der Maler und Buchdrucker Lucas Cranach, der Theologieprofessor und Reformator Martin Luther, der Dichter und Naturforscher Johann Wolfgang von Goethe und viele mehr.

Die neue Dachmarke des „grünen Herzens“ soll helfen, die kulturelle Vielfalt über die Grenzen des Bundeslandes hinauszutragen.

Burg Greifenstein, das Wahrzeichen von Bad Blankenburg

Musterland der Kleinstaaterei

Aus den geschichtlichen Ereignissen der vergangenen Jahrhunderte lässt sich deutlich ablesen, dass Thüringen das Zentrum der kleinstaatlichen Zersplitterung mit



Folgen für die gesamte Region war. Die Konkurrenzkämpfe der Kleinfürsten um Prestige, finanzielle und politische Macht, führten zu einer großen finanziellen Belastung der Einwohner. Obwohl die meisten Fürsten eher für den finanziellen Ruin ihrer Ländereien verantwortlich waren, sind ihren architektonischen, künstlerischen und kulturellen Ambitionen ein einzigartiges Erbe an Schlössern und Burgen, sowie eine hohe Dichte an Kulturdenkmälern auf verhältnismäßig engem Raum zu verdanken.

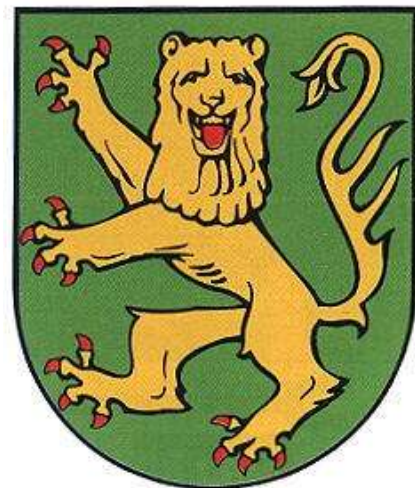
Heute müssen diese Baudenkmäler jedoch mit hohem Aufwand restauriert und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die hierzu notwendigen finanziellen Ressourcen sind nicht unerheblich. Die Stiftung *Thüringer Schlösser und Gärten* wirbt mit großem Engagement für die kulturhistorische Bedeutung der Schlösserlandschaft in der Region und deren Erhalt.

Den Chroniken Thüringens ist zu entnehmen, dass die Kleinstaaterei verschiedene „Vergehen der Bürger, wie Rauflust, Widerspenstigkeit gegen die Obrigkeit und Gotteslästerung“ verzeichnete. Begründet wurde die Widerspenstigkeit damals mit zu feuchten Wintern und zu trockenen Sommern. Das Erbe der „Kleinstaaterei“ ist jedenfalls bis heute spürbar, egal wie das Wetter ausfällt.

Bad Blankenburg ohne Wenn und aber

Jeder Ort hat seine Geschichte, die von historischen Ereignissen und den Menschen erzählt, die sie in Bewegung gebracht haben, bzw. in Bewegung halten. Geschichte ist nicht nur Teil der Vergangenheit, sondern wird jeden Tag weitergeschrieben.

Bestes Beispiel dafür sind die beiden Unternehmer, Tobias Jahn (Jahn GmbH Möbelbau und Systemgastronomie) und Tobias Rögner (Erlebnisbrauerei Watzdorf). Durchsetzungskräftig und innovativ gehen sie ihre Projekte an, verbinden alte Traditionen mit neuer Technik und finden kompetente und zuverlässige Partnerschaften für die Umsetzung. Die wechselvolle Geschichte ihrer Familienunternehmen zeigt, dass bereits ihre Väter einen starken Durchhaltewillen hatten. Aufgeben war keine Option. Und so fühlen sich auch ihre Söhne Bad Blankenburg zugehörig und ihrer Heimat verpflichtet. Ihre Geschichte ist noch lange nicht zu Ende erzählt.



Wappen „In Grün ein aufgerichteter hersehender goldener Löwe mit roter Zunge und Bewehrung.“

Jahn GmbH - Maßarbeit nach Wunsch

Der kaufmännische Geschäftsleiter Tobias Jahn erzählt von seinem Familienunternehmen, das in vierter Generation geführt wird: „Wir bieten hochwertiges Handwerk, innovative Planung und zuverlässige Dienstleistung“. Die Firma begleitet den gesamten Projektprozess für seine Auftraggeber, von der Planung bis zur schlüsselfertigen Übergabe und steht als Partner für den Möbelbau nach Vorgabe zur Verfügung. Dabei werden Möbel nicht nur funktional produziert, sondern versehen mit hochwertigem Design exklusiv montiert.



Runde Holzelemente sind im Tischlerhandwerk eine Herausforderung



Vier Generationen ziehen eine kontinuierliche Linie an Erfahrungen mit verschiedenstem Material und seiner Verarbeitung. Immer wieder werden neue technische Möglichkeiten in den Prozess mit einbezogen. Das heißt, die Kunden erhalten beste Ausführung auf höchstem und modernstem Niveau. Und die Kundschaft schätzt die qualitätvolle Arbeit und belohnt sie mit anspruchsvollen Aufträgen und langjährigen Partnerschaften.



Georg Jahn mit Sohn Tobias führen die GmbH.

Denn eins ist den Auftraggebern klar, die Jahns schaffen auch Unvorhergesehenes mit Bravour. Und wenn Innovationsfreude vererbbar ist, dann bei den Jahns.

Morgenroth mit th

Hotel Morgenroth – Ein Leuchtturmprojekt der Region

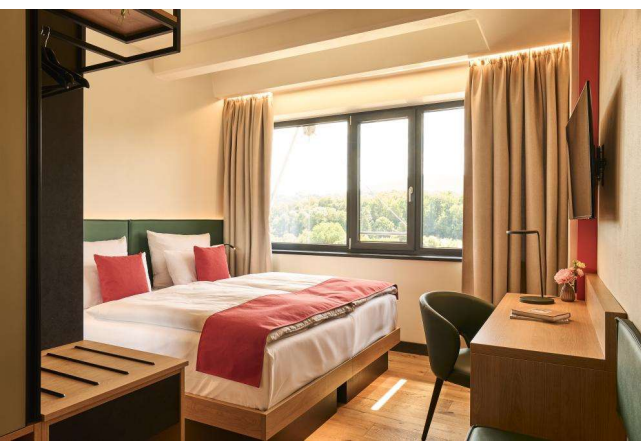
Gewagt wurde hier das Unmögliche. Georg und Tobias Jahn haben ein ehemaliges funktionales Verwaltungsgebäude zu einem modernen First-Class-Hotel umgebaut. Dafür brauchte es gute Partner. So hat die SODA Group unter der Leitung von Andreas Müller, ihre fachliche Kompetenz in Gastronomie und Design miteingebracht. Als Betreiber wurde die Rodvi GmbH gewonnen, ein tschechisches Unternehmen mit Jan Vaněček an der Spitze und ausgewiesenen Fähigkeiten im Hotelmanagement. Außerdem konnten sie den bekannten Gastronomie-Unternehmer Nelson Müller gewinnen, kulinarische Highlights im Haus zu setzen.

„Wir haben eine potenzielle Ruine aus ihrem jahrzehntelangen Dornröschen-Schlaf erweckt und zu einem Sehnsuchtsort transformiert“, sagt Generalunternehmer Georg Jahn bei der Eröffnung im Sommer 2025. Wenn alles gut läuft, ist das *Morgenroth* gleichsam ein Rückzugsort für Erholungssuchende und Geschäftsreisende. Dafür haben die Eigentümer tief in die Tasche gegriffen und einen zweistelligen Millionenbetrag für die komplette Modernisierung des Altbaus auf den Tisch gelegt. Das Boutique-Hotel kann auf über 3.000m² mit 50 Zimmern und Suiten aufwarten, drei Räumen für Events für 100 Gäste, einem SPA und Wellnessbereich mit Indoorpool, Sauna und Fitness-Studio. Tobias Jahn erklärt, dass das Morgenroth „nicht nur ein Tagungshotel sein soll, sondern auch ein Ort der Erneuerung“.

„Entschleunigung und Erneuerung für Körper und Seele – das ist das Konzept des Morgenroths.“

„Wir haben alles so eingerichtet, wie wir uns einen komfortablen Aufenthalt selber wünschen würden“, sagt Tobias. Die Einzelzimmer (ca. 17 m²) haben ein bequemes Bett (90 × 200 cm oder in einigen Zimmern 140 × 200 cm). Bereit stehen eine Nespresso-Maschine für den schnellen Kaffee und eine Minibar für den schnellen Durst. Im Preis enthalten sind die Nutzung des SPA- und Wellnessbereiches, sowie des Fitnessraums. [Hauptseite | Hotel MORGENROTH - Im Thüringer Wald](#)

Die Zimmer und das Restaurant sind sachlich und zweckmäßig. Farben und Formen unterstreichen diesen Effekt.



Erlebnisbrauerei Watzdorf



Seit 1411 übte die Familie Watzdorf auf ihrem freien Siedehof und der dortigen Mühle das Braurecht aus und zählt damit zu einer der ältesten Braustätten Deutschlands.

1893

Irgendwie hat das altherwürdige Gemäuer die wechselvolle Geschichte der Jahrhunderte überlebt und wurde 1997 rekonstruiert. Denkmalgeschützte Elemente wurden mit moderner Brautechnik verbunden. Viel Mut, Engagement und Ausdauer waren nötig, damit zwischen 1997 und 1998 ein grundlegender Neustart gelingen konnte. Im Herbst 1998 war es dann soweit. „Ganz in Thüringer Händen und ohne fremde Beteiligung, wurde die Produktion wieder aufgenommen“, berichtet stolz der Geschäftsführer Tobias Rögner.

Er erzählt von der langen Brautradition, der Leidenschaft fürs Handwerk und den guten regionalen Rohstoffen. „Wir leben Regionalität und haben uns unserer Heimat verschrieben. So

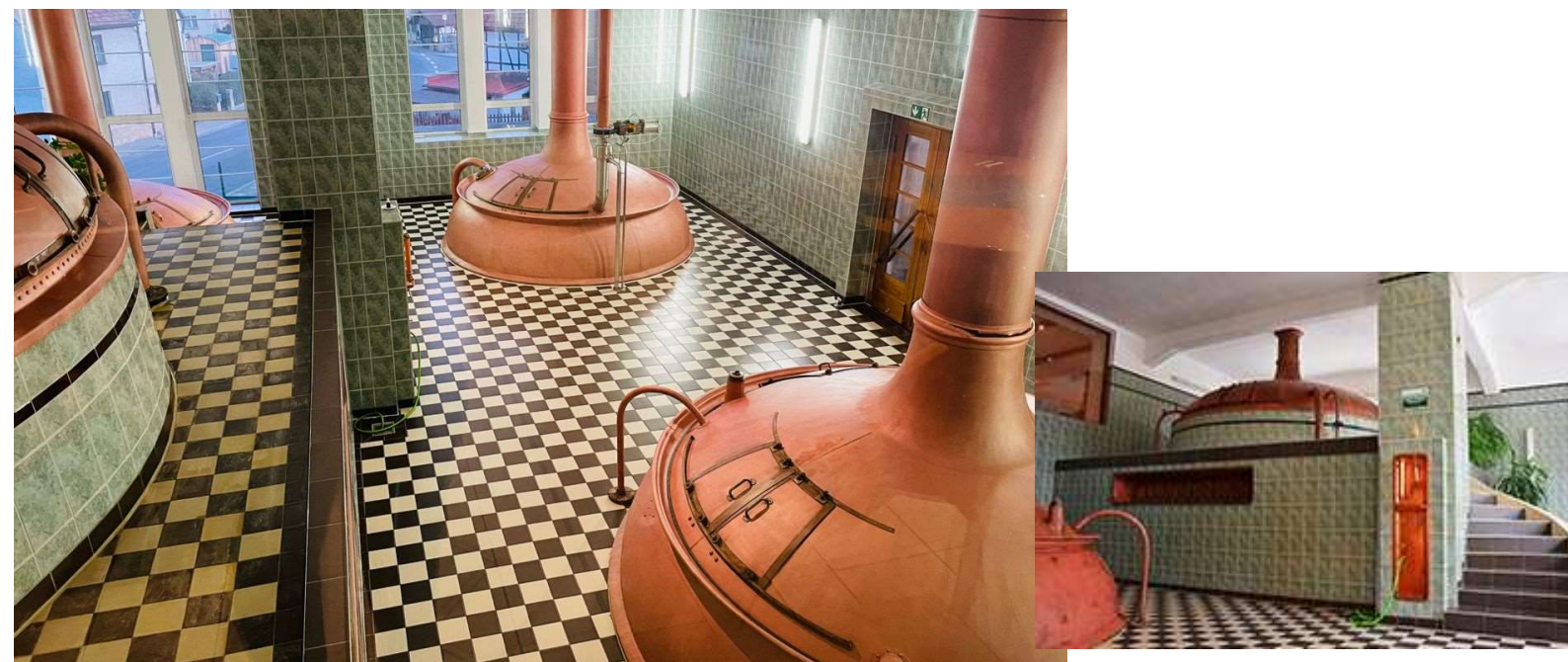
setzen wir im Brauprozess auf Rohstoffe aus Thüringen und unserer direkten Umgebung“, sagt er.

„So wird z.B. nur Braugerste verwendet, die in der Nähe der Brauerei angebaut wird und das Brauwasser kommt aus einer eigenen Quelle. Das Watzdorfer Flaschenbier gibt es übrigens nur in der kleinen 0,33 Liter Steini-Flasche mit dem für uns typischen Aufreißverschluss.“ Doch es muss immer wieder etwas Neues im Sortiment auftauchen, z.B. Naturradler Zitrone und die WATZI Limonaden.

Früher, so ist es überliefert, waren die wichtigsten Männer eines Ortes der Bürgermeister, der Pfarrer und der Bierbrauer. Sie galten als die Säulen der Gemeinschaft, hatten Macht und Einfluss. In der Dorfschenke wurden Neuigkeiten ausgetauscht und Gerüchte in die Welt gesetzt. Das Recht, zu mälzen und zu brauen, war vorerst den Städten und Klöstern vorbehalten, doch im 15.-16. Jahrhundert wurde es allmählich den meisten Dorfschaften gewährt.

Bereits 1881 gab es im Amtsgerichtsbezirk Rudolstadt, zu dem Watzdorf gehörte, 23 Braustätten. Thüringen konnte insgesamt mit 900 Braustätten aufwarten.

Wie Bier „gemacht“ wird, erfahren wir im historischen Sudhaus und in der modernen Brauanlage.





Geschäftsführer Tobias Rögner und sein Vater Gerhard Rögner führen das Unternehmen seit den 1990er Jahren. Der Generationenwechsel 2018 legte den Grundstein für weitere zukünftige Entwicklungen der familiengeführten Brauerei.



Bei der Erlebnisbrauerei am Fuße der Burg Greifenstein können Bierliebhaber dem Braumeister noch über die Schulter schauen und zahlreiche Produktionsgänge miterleben.



Prädikat „Original Thüringer Qualität“

Tobias Rögner berichtet vom Brauereiprinzip der Nachhaltigkeit. „Die Gerste für das Bier sowie die Flaschen und Verschlüsse kommen alle aus der Region rund um Blankenburg bzw. aus Thüringen. So werden die Transportwege möglichst kurzgehalten. Auch darüber hinaus gewinnt die Firma 70 % der für die Produktion nötigen Energie durch Sonnenstrahlung“, sagt er

Die Watzdorfer Erlebnisbrauerei

Es gibt also jede Menge über Watzdorfer zu erzählen und zu zeigen. Deshalb gibt es die Möglichkeit der

Brauereibesichtigung. Buchen kann man die klassische Brauereiführung mit Verkostung, ein heiteres Beer-Tasting oder abendfüllendes Brauseminar. Die gesamte Herstellung, also der Gär-, Reife- und Abfüllprozess wird dabei anschaulich erklärt.

Und noch etwas freut Tobias Rögner, seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eng mit der Brauerei verbunden, identifizieren sich mit ihrer Arbeit und kommen immer wieder mit neuen Ideen, z.B. einem Weihnachtsbaum aus Bierkästen.

Auf dem Gelände der Watzdorfer Erlebnisbrauerei steht ein Baum der besonderen Art. 1000 Bierkästen ragen über sieben Meter in die Höhe und bringen mit Lichterketten und Stern Glanz in den Bad Blankenburger Ortsteil Watzdorf. Ausgetüftelt und gestapelt von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, soll er den eingemieteten Firmenweihnachtsfeiern den nötigen Wiedererkennungseffekt beschern. Von Vorteil bleibt allemal, dass der „Baum“ nicht nadelt.

[Watzdorfer | Erlebnisbrauerei mit Tradition - Home](#)



P.S. Was man noch in Bad Blankenburg erleben kann Fröbel, Lavendel, Tourismus

Bad Blankenburg, eine Kleinstadt im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, liegt an der Thüringer Porzellanstraße und bildet mit den Städten Saalfeld/Saale und Rudolstadt ein Städtedreieck mit 60.000 Einwohnern. Nach wenigen Kilometern hinter der Mündung der Schwarza gelegen, geht's zum wildromantischen Schwarzatal. Die 8 Ortsteile Bad Blankenburgs haben dem Besucher einiges zu bieten: Hoch oben auf dem Berg sieht man das Wahrzeichen, die Burg Greifenstein. Dort zeigt der Adler- und Falkenhof von Ostern bis Oktober eindrucksvolle Flugvorführungen mit seinen Greifvögeln.

Vor über 200 Jahren wurde um Bad Blankenburg gewerbsmäßig Lavendel angebaut, der heute nur noch der Zierde in den Parkanlagen und Grünflächen der Stadt dient. Seit 1997 wird jährlich zu einem großen Sommerfest eingeladen und eine neue Lavendelkönigin gekrönt.

Friedrich Fröbel – Idee der Spielpädagogik

1840 gründete der Humanist und Pädagoge Friedrich Fröbel (1782-1852) den ersten Kindergarten. Das bereits in viele Sprachen übersetzte Wort „Kindergarten“ vereint drei für ihn unzertrennliche Werte: Arbeit – Familie – Kinderbetreuung. Fröbel erkannte, dass das Spielen dem Kind die Möglichkeit gibt, sich Wissen über sich selbst und die Welt anzueignen. Dazu entwickelte er Spielzeug wie Zylinder, Kugel und Würfel. Bis heute werden die schönsten Bastel- und Legespiele nach diesem Muster konzipiert. 1910 wurde am Ursprungsort des ersten Kindergartens das Friedrich Fröbel Museum eröffnet.

Heute begegnet man Fröbel auf vielfältigsten Wegen, denn zahlreiche Orte und Straßen in und um Bad Blankenburg wurden nach ihm

benannt.

Der Begriff Kindergarten hat sich in aller Welt durchgesetzt, so auch in China, wo man die Fröbelschen Spielsachen: Zylinder und Würfel zu schätzen weiß.



Schwarzatal, da wo das Gold fließt

Gefragt nach einem Wandergebiet in Thüringen, kommt prompt die Antwort „Thüringer Wald“, gefolgt vom Rennsteig. Am wenigsten wird das Schwarzatal genannt, obwohl es zu den schönsten und ursprünglichsten Wandergebieten in Thüringen gehört. Das war Grund genug, dass die Stadt Bad Blankenburg 2005, gemeinsam mit den Nachbarstädten Saalfeld und Rudolstadt Gastgeber des 105. Deutschen Wandertages wurde. Tausende begeisterte Wanderer aus allen Bundesländern erkundeten damals die Region.

Darüber hinaus ist das untere Schwarzatal eines der ältesten Naturschutzgebiete Thüringens und bietet vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten ein sicheres Zuhause. Die Schwarza hat ihre Quelle im Thüringer Wald und windet sich 53 Kilometer lang durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit engen Schluchten und weiten Tälern. Der Rundwanderweg, der an der Schwarzamündung in Rudolstadt anfängt und endet, führt nicht immer am Fluss entlang. Doch von der Schwarza bekommt man auf der Wanderung trotzdem genug zu sehen: z.B. in Schwarzburg, in Meuselbach-

Schwarzühle und als Stausee hinter der Talsperre Goldisthal, wo sie das größte Wasserkraftwerk in Deutschland antreibt. Doch die Schwarza wird nicht nur wegen der romantischen Wege gepriesen, sondern auch wegen des Goldes, das sie mit sich trägt.

Bereits im Mittelalter wusch man dieses Edelmetall aus der Schwarza und über die Jahrhunderte wurden ca. vier Tonnen Gold aus dem Fluss geholt. Im 18. Jahrhundert wurde das Goldwaschen dann offiziell eingestellt, aber es lassen sich bis heute immer noch zahlreiche Goldwaschplätze besichtigen. Und ab und an sieht man Leute mit Gummistiefeln und flachen Waschpfannen in der Schwarza stehen und aufmerksam den Untergrund prüfen. Ob das Klondike-Fieber auch das erwünschte Ergebnis bringt, sei dahingestellt, aber es ist allemal ein (ent)spannendes Hobby.

Schwarzburg

Schwarzburg ist eine Gemeinde im Schwarzatal, über der man hoch oben die Überreste von Schloss Schwarzburg sehen kann. Jahrhundertlang der Stammsitz der Schwarzburger, die zu den ältesten und mächtigsten Dynastien Thüringens gehörten, wurde die Burg 1071 erstmals erwähnt und im Laufe der Jahrhunderte zu einem prächtigen Barockschloss ausgebaut. In Schwarzburg wurde übrigens am 11. August 1919 die Weimarer Verfassung von Reichspräsident Friedrich Ebert (1871-1925) unterzeichnet. Während der NS Diktatur wurde das Schloss zum Großteil zerstört, da man dort ein „Reichsgästehaus“ errichten wollte. Der Zweite Weltkrieg verhinderte diesen Plan und die



Gebäude verfielen. Dank der seit 2009 laufenden Arbeiten zur Sicherung und Sanierung des Bestandes, für die sich der Förderverein „Schloss Schwarzburg Denkort der Demokratie e.V.“ stark gemacht hat, ist der Kaisersaal und das Zeughaus wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Im Zeughaus wird die Fürstliche Waffensammlung präsentiert, die mit über 5.000 Objekten die älteste und einzig noch erhaltene Zeughaus Sammlung in Deutschland ist. Die Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt haben sozusagen den Grundstein für den heutigen Tourismus in der Region gelegt. Ein Hauch vom Glanz vergangener Tage ist noch zu spüren.

Evangelische Allianz

Bad Blankenburg ist Sitz der *Evangelischen Allianz* in Deutschland. Seit mehr als hundert Jahren treffen sich dort jeden Sommer mehr als 3000 Christen aus ganz Deutschland zur Allianzkonferenz. Es handelt sich um die „historisch älteste, regelmäßig stattfindende Bibel- und Glaubenskonferenz für Jung und Alt“, versichert der Hausleiter Matthias Gelfert.

Bad Blankenburg – Eine unterschätzte Stadt, die Reisende oft links liegen lassen. Mit einem starken Tourismus-Konzept wird sich das ändern.

Mit Dank an:

Birgit Oesterle Consulting
...im Herzen von Berlin
www.birgitoesterle.de

